

DIE VIER STUFEN DER HÄNDEREINIGUNG

1

NORMALE HÄDEWASCHUNG



Diese dient im privaten und beruflichen Umfeld vor allem der Beseitigung von Verschmutzungen. Durch das gründliche Waschen der Hände vor und bei der Speisenzubereitung oder nach dem Toilettenbesuch erfolgt primär eine Keimreduktion und die Vermeidung eigener und fremder Infektionen.

Ziele: Primär die Beseitigung von Verschmutzungen, sekundär die Reduzierung der transienten Flora, das heißt der Erreger übertragbarer Krankheiten und nosokomialer Problemkeime.

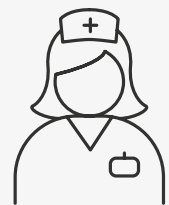
Reinigungsmittel: Flüssigseifen (optimal sind hautschonende Händewaschlotionen)

Händetrocknung: Warmluft-Händetrockner oder Papierhandtücher



2

HYGIENISCHE HÄNDEDESINFEKTION



Wird in allen nicht-operativen medizinischen und pflegerischen Bereichen angewandt. Sie dient nicht nur dem Schutz des Patienten gegen Keimübertragung, sondern auch dem Schutz des Personals. Eine völlige Ausschaltung der residenten Flora der Haut ist mit ihr weder erreichbar noch erwünscht. Sie zielt darauf ab, die Hände als Infektionsüberträger auszuschalten und dadurch Infektionsketten zu unterbrechen.

Ziele: Primär die schnelle, ausreichende Reduktion der transienten Flora, sekundär die Keimzahlminderung bei der hauteigenen residenten Flora.

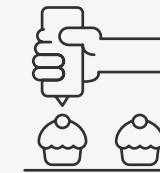
Reinigungsmittel: Händedesinfektionsmittel

Händetrocknung: Papierhandtücher



3

DESINFIZIERENDE HÄDEWASCHUNG

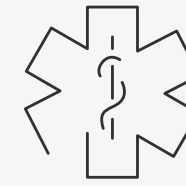


Sie ist von der Händedesinfektion zu unterscheiden und vor allem für den Einsatz in der Lebensmittelverarbeitung und der Pharmazie gedacht, wo sie die Möglichkeit einer Keimübertragung deutlich verringern soll. Im Krankenhaus kann die desinfizierende Händewaschung die Händedesinfektion nicht ersetzen. Sie sollte nur nach sorgfältiger Indikationsstellung (z. B. in Küchen oder Apotheken) eingesetzt werden.

Ziele: Primär die Reduzierung transienter Flora, sekundär die Keimzahlminderung bei der hauteigenen residenten Flora.

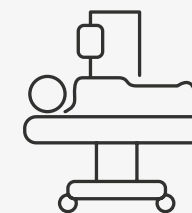
Reinigungsmittel: Desinfektionsseifen oder Händedesinfektionsmittel

Händetrocknung: Warmluft-Händetrockner oder Papierhandtücher.



4

CHIRURGISCHE HÄNDEDESINFEKTION



Ist zwingend in der Chirurgie erforderlich, um eine Keimübertragung zu verhindern. Das Tragen von Handschuhen ist nicht ausreichend, da diese bei Operationen beschädigt werden können. Die Hände müssen in jedem Fall zusätzlich desinfiziert und für die gesamte Dauer der Operation keimfrei gehalten werden. Vor der erstmalig durchgeführten chirurgischen Händedesinfektion erfolgt eine chirurgische Händewaschung unter Einschluss der Unterarme bis zum Ellenbogen. Danach werden diese mit sterilen Einmalhandtüchern oder Luft getrocknet.

Ziele: Eliminierung der transienten Flora und größtmögliche Reduzierung der residenten Flora für die Dauer der Operation.

Reinigungsmittel: Alkoholische Einreibepreparate oder alkoholbasierte Formulierungen (nur im Bedarfsfall eine Nagelbürste)

Händetrocknung: Sterile Stoffhandtücher oder Lufttrocknung